

Über 200 Personen bei erster Emsbürener Seniorenwoche

Ein voller Erfolg war die erste Seniorenwoche vom 16. – 23.10.2017 in Emsbüren, die vom Aktionskreis Leschede organisiert wurde. Über 200 Personen haben sich in 8 Tagen an fünf Veranstaltungen beteiligt.

Busfahrt nach Gleesen und Listrup

Zum Auftakt der Seniorenwoche ging es in einem voll besetzten Bus nach Gleesen und Listrup. In Gleesen führte Ortsbürgermeister Thomas Schütte fachkundig durch den Ort und erklärte die Baumaßnahmen an der Großbaustelle der Gleesener Schleuse. Anschließend konnten sich die Teilnehmer in der alten Gleesener Schule bei Kaffee und Kuchen stärken.

In Listrup wurde die Reisegruppe von Ortsbürgermeister Klaus Hemme empfangen, der ausführlich die Entwicklungen und Planungen in Listrup erläuterte. Als nächstes wurde der moderne Milchviehbetrieb Wobbe angesteuert. Beeindruckt waren die Besucher von der Tierhaltung und den Melkrobotern. Eine kurze Besichtigung der St. Marien-Kirche schloss sich an. Als Besonderheit wies Klaus Hemme auf den modernen Kreuzweg hin, der vom Emsbürener Künstler Ansgar Silies geschaffen wurde. Den Abschluss bildete die „Listruper Landpartie“, ein vielfältiges und schmackhaftes Abendbüfett, im Gasthof Oldeweeme.

Betriebsbesichtigung bei Fa. Kleihues

Am zweiten Termin lud die Firma Kleihues zur Betriebsbesichtigung ein. Den Besuchern wurde zunächst der Umfang der Produktionspalette und den Stand der derzeitigen Technik im Betonfertigbau erläutert. Die Firma mit ihren drei Standorten in Emsbüren, Dessau-Oranienbaum und Schweinfurt-Senfeld und über 250 Mitarbeitern ist inzwischen europaweit tätig. Ins Staunen kamen die Besucher beim Rundgang durch den Betrieb über die Größe der Betonteile und gleichzeitig die erforderliche millimetergenaue Präzision der Arbeit. Zum Abschluss wurden die Gäste mit einem Abendimbiss verwöhnt.

Themenabend Integration

Zum Themenabend „Integration“ hatten afghanische Geflüchtete und Integrationslotsen ins Clubhaus des FC Leschede eingeladen. Die Geflüchteten luden zu afghanischem Gebäck, Kaffee und Tee ein. Zu Beginn gab Bernd Homeyer eine kurze Einführung zu Afghanistan, wo er einige Jahre gearbeitet hat. Die Geflüchteten stellten sich vor, erklärten ihre aktuelle Situation und bedankten sich - alles auf Deutsch - für ihre Aufnahme und Unterstützung in Emsbüren. Die Integrationslotsen gaben einen Überblick über ihre Arbeit, die vielen ehrenamtlichen Helfer, den Deutschunterricht, den wöchentlichen Treffen im Casa in der ehemaligen Amtsvogtei und einen kurzen Ausblick auf die Maßnahmen im nächsten Jahr, u. a. über das vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung geförderte Projekt „Das Dorf bewegt sich“ für Frauen aller Nationalitäten.

Foto (Senioren bei Kaffee und Kuchen bei Meyer-Arning)

Seniorencafé

Beim „Seniorencafé“ am Samstag im „Alten Fährhaus“ von Familie Meyer-Arning ging es nicht nur um Kaffee und Kuchen. Horst Nentwig sorgte gleich von Beginn an mit seinem Akkordeon für gute Stimmung. Ortsbürgermeister Marcus Drees berichtete über die Arbeit und Planungen des Ortsrates. Im Anschluss konnte jeder seine Fragen und Wünsche dem Ortsrat schriftlich mitteilen. Drees versprach, alle Anregungen durchzusehen. Er konnte aber natürlich nicht versprechen, dass jeder Wunsch auch gleich in Erfüllung geht. Zum Abschluss gab Heinz Sager einen kurzen Ausblick auf die Planungen des Aktionskreises.

Frühstück im Bartninghaus

Zum Abschluss der Seniorenwoche lud die ev.-luth. Kirchengemeinde Leschede zu einem tollen Frühstück ins Bartninghaus ein. Anschließend informierte Pastor Droste ausführlich über Entstehung und Geschichte der Kirche und des Bartninghauses. Mit einer Andacht in der Erlöserkirche wurde die erste Seniorenwoche beendet.

Von vielen Besuchern der Seniorenwoche wurde der Wunsch geäußert, dass weitere Veranstaltungen in den kommenden Jahren folgen mögen.